Aufbau Dachschräge gedämmter Bereich:

Aluminium-Dachschindeln 29x29cm
bituminöse Trennlage
24 mm Vollholzschalung mit Nut und Feder
40/60mm Konterlattung
1 Lage Unterdeckbahn
140 mm Zwischensparrendämmung als Holzfaser-Klemmfilz, WLS 040
25 mm OSB 4-Platten als Dampfbremse und Ausstellungslage
Alle Stöße, Durchdringungen und Anschlüsse sind luftdicht abzukleben!
60 mm Holzweichfaserdämmung, WLS 040, mit Lattung 60/60
12,5 mm Gipskarton- Bauplatten

im Bereich Treppenhaus: F30-Beplankung

Aufbau Dachterrasse:

Anwendungsklasse n. DIN 18531-1: K1, Einwirkungsstufe IB
40 mm Terrassenbelag
10-145 mm Hohlraum mit Stelzlagern
Trittschallverbesserungsmaß Delta Lw=25dB
0,2 mm Trennlage (Polyestervlies 300g)
15 mm Abdichtung 2-lagig nach Windsogberechnung Hersteller, Eigenschaftsklasse n. DIN 18531-2: E1, vollflächig miteinander verklebt
Oberlage: Polymerbitumenschweißbahn wurzelfest mit Kombinationsverbundträger, DOE1 PYE/PYP-KTP-SS,
Unterlage als Behelfsabdichtung (Nähte geschweißt): Elastomerbitumenbahnen kaltselbstklebend mit Kombinationsträgereinlage DUE1 PYE-KTG-KSP-3,5 nach SächsBO, einschl. Dampfdruckausgleichsschicht
80-210 mm Gefälledämmung EPS 035 DAA dh 2%,
40 mm Grunddämmung EPS 035 DAA dh
10 mm Elastomerbitumen-Schweißbahn mit Aluminiumeinlage als Dampfsperre und Behelfsabdichtung, sd mind.1500m einschl. Trenn- und Ausgleichsschicht, Elastomerbitumen-Voranstrich
gesamt: 325-360 mm (verschiedene Gefälle Dämmung/Belag)
200 mm Stahlbetondecke, Sichtbeton

Siren e

DN 39,4°

DN 25°

Gaubensparren 14/18, a=95cm

TRH-Wände aus Porenbeton bis zur Dachhaut führen, an Quergiebel als Außenwand lt. GEG-Vorgabe

DN 36,4°

seitliche Außenwand Quergiebel über TRH als Holzständerwand - innen F30-Beplankung, außen mineralischer Putz

2,30m
2,00m
1,50m
1,00m

Abfangträger Firststützen Mitte: 24/34, Ost/West: 24/40

Spitzboden

Decke keine BS-Anforderungen

F30-Beplankung

Dachgeschoss, TRH

Obergeschoss, TRH

Erdgeschoss, Eingang Vereine

Kellergeschoss, TRH

D-05a

D-08

D09-BA2

Decke F90-AB v. oru

Gefälle Abdichtung

Höhe Attikaabdichtung mind. 10cm ü. OK Grundacht

Drainrinne mit Gitterrost 10/30, höhenverstellbare Füße, seitlich offen

Abdichtung Türanschluss hinb. 50 mm hoch!

Schwellenholz B/13 aus Lärche mit Flachdachkeilen

Wandanschluss Abdichtung mind. 15,0 cm

Elastomerlager auf Rinnbuchen als Ziegel-U-Schale n. Statik, Pos. N_E0_D01

Statik-Pos. N_E0_UZ02 Stb C25/30, BS005A 24/25, mit Randdämmzhale, ziegelkaschiert

Rahmenverbreiterung 6cm

60mm PIR aluminiumkaschiert, WLG 024, geeignet zum Aufschweißen der Abdichtung Statik-Pos. NE0_UZ01 Stb C25/30, BS005A b/h=24/54cm Auflagertaschen Decke h=25 cm Statik-Pos. NE0_D02 d=20cm

U=0,37 W/m²K, mind. 0,5

U=0,13 W/m²K, mind. 0,5

Steinböße Mauerwerk

Estrich mit der gleichen Schichtenbeschichtung wie Hallenboden

Trennlage Stb-Bodenplatten mit Randdämmstreifen aus MWo Schmelzpunkt >1000°C einlegt. Fugenprofil

PE-Folie als Trennlage Geotextil

Auffüllung mit Bauschuttrecycling der Körnung 0-45, Feinkornanteil max. 15% (Nachweis Evf1> 30 MN/m², Ev2 > 80 MN/m², Ev2/ Ev1 < 2,5)

Sickerschicht Dränage mit Brechkorn B/16, Filtervlies

Abtreppung Fundament nach Angabe Statik, jedoch immer frostfrei mind. 1m unter OK Gelände

Höhenlage der neuen Dränage: UK mind. 20cm unter OK Kellerfußboden =-3,31m (463,85m ü. NHN) siehe vernetzter Leitungsplan

Verfüllung Trefferer bis 50cm unter OK vorh. Kellerfußboden

UK Fundament unbekannt

Streifenfundament C25/30, b/h=40/40cm

Trennlage zum Bestand

Flächenabdichtung der Klasse W2.1-E gegen mäßige Einwirkung von drückendem Wasser mit einer 2-komponentigen, schnellabbindenden, hochflexiblen, bitumenfreien Dickbeschichtung (FPD), überputz- und überstreichbar, frost-/ tausalzbeständig, UV- beständig; radongasdicht mit Zertifikat, auf Ausgleichputz MG III Antifäulschutz: Noppenbahn

vorh. Schüttung durch Leichtbeton ersetzen

Gewölbeguert entrosten, Rostschutzsystem, Brandschutzverkleidung F90

Gerüste abbrechen, bauzeitliche Sicherung der Nachbargewölbe durch, Zugbänder und Stützen, neue Stb.-Decke d=25cm

vorh. Schüttung aus Ziegel- und Steinbruch entnehmen und durch Leichtbeton ersetzen

Decke abbrechen, Balken im Bestand belassen und verstärken, im Bereich der Gauben ersetzen

Schnitt A-A

TRH-Wand aus Porenbeton bis zur Dachhaut führen

Entrauchung Aufzug von Schachtdecke aus mit Abluftschacht 40cm über den Quergiebel führen

Weiterführung der Aufzugsschachtdecke als oberer F90-Abschluss des Lüftungsschachtes

Holzbau-Außenwand ab OK Spannen

F30-Beplankung an Decke und Dachschräge

Trgb.-Decke an UK Spannen abschlagen

WDL-Platten mit Styroporkern als Wanddämmung

Abfangträger Firststützen Mitte: 24/34, Ost/West: 24/40

Spitzboden

DG, Modelleisenbahn

OG, Flur

EG, Gang Altbau

KG, Heizung

D-03a

OK Blech-abdeckung

OK Geländer

Stahlstützen Quadratrohr 60x60mm auf Fußstützen 50x50mm aufgeweitet, die mit Abdichtungsmanschetten in die Attikaabdichtung eingebunden sind

Befestigung Stahlstützen mit Fußplatten 180/senkrecht zur Geländerachse:a190x14mm, im wärmegedämmten Bereich auf 20mm Kerrkomponentlager, zul. Druckspannung: 30N/mm²

-Terrassenablauf DN 70, Ablaufleistung mind. 0,64 l/s, mit Anschluss als Freispiegelentwässerung an Fallrohr DN 70

-Notablauf als Attikaablauf DN 70, Anstauhöhe 75mm, Ablaufleistung mind. 0,48 l/s, als Speier

- Abdeckung jeweils: Gitterrost 50x50 mit seitlichem Kiesfang

außenliegende Verschattung als Zip-Screen

Statik-Pos. N_E0_UZ03 b/h=24/60cm

60mm PIR aluminiumkaschiert, WLG 024, mit 120mm HLZ-MW 1NF, RDK 1,0, DFK 12
Statik-Pos. N_E0_UZ01 Stb C25/30, BS005A b/h=37/45cm
Auflagertaschen Decke: t=25 cm
Bodenplatte am Übergang zum Bestand auf vorh. Kellerwand auflegen, Offenrest aufmauern

Unterfahrt Aufzug -1,10m

Zwischendecke Aufzug C25/30, h=30cm

Lüftungsleitungen

vorh. Schüttung aus Ziegel- und Steinbruch entnehmen und durch Leichtbeton ersetzen

Flächenabdichtung der Klasse W2.1-E gegen mäßige Einwirkung von drückendem Wasser mit einer 2-komponentigen, schnellabbindenden, hochflexiblen, bitumenfreien Dickbeschichtung (FPD), überputz- und überstreichbar, frost/ tausalzbeständig, UV- beständig; radongasdicht mit Zertifikat, auf Ausgleichsputz MG III Antifäulschutz: Noppenbahn

Höhenlage der neuen Dränage: UK mind. 20cm unter OK Kellerfußboden =-3,31m (463,85m ü. NHN) siehe vernetzter Leitungsplan

PE-Folie als Trennlage Geotextil

Sickerschicht Dränage mit Kies 16/32

Filtervlies

PLANUNG FREIANLAGEN

UK Fundament unbekannt

Bodenplatte Treppenhaus C25/30, h=16cm

Bodenplatte Aufzug C25/30, h=25cm

Bodenplatte Heizungsraum C25/30, h=16cm

Schnitt C-C

LEGENDE

	Bestand		Abdichtung
	Abbruch		Dampfsperre
	Neubau		ECC-Beschichtung
	Stahlbeton		Dichtflansch
	Spannbeton-Hohldielen		Stahlbauteil
	Beton unbewehrt		BS-Anforderung Bauart einer Brandwand F90
	Mauerwerk Planziegel, RDKl 0,75, Lambda 0,12W/mK, DfkI 12, F90-A, Dünnbettmörtel		BS-Anforderung F90
	Mauerwerk Planziegel, RDKl 1,2, Lambda 0,5W/mK, DfkI 12, F90-A, Dünnbettmörtel		Planung Freianlagen (schematisch)
	Betonschalungsstein verfüllt		Planung HLSE / Dachentwässerung
	KS-Mauerwerk DfkI 10, RDK 2,0		Planung Elt
	Mauerwerk HLZ 1NF, RDK 1,0, DFK 12		Bodenschlitz
	Porenbeton-Mauerwerk		Bodendurchbruch
	Ziegeldecke		Deckendurchbruch
	Trockenbau		Wandschlitz
	Brandschutzbauplatte		Wanddurchbruch
	Holzwerkstoffplatte		Beton-Einbaugehäuse f. Leuchten m. Univers. Mineralfaserplatte d=250mm, h=120mm (Gewerk Elt)
	Dämmung XPS		Beton-Installation Geräte-Verbindungsdose, d h=82mm (Gewerk Elt)
	Dämmung EPS		**Bemaßung Durchbrüche Elt in mm, Durchbrüche HLS in cm lt. Fachplanungen**
	Dämmung PUR		
	Dämmung Mineralwolle		ABKÜRZUNGEN
	Fliesenbelag	OK FFB	Oberkante Fertigfußboden
	kapillarbrechende Schicht: Mineralgemisch Brechkorn 0/45, Feinkornanteil max. 5%	OK RFB	Oberkante Rohfußboden
		BRH	Brüstungshöhe Rohbau über OK FFB
	Auffüllung mit Bauschuttrecycling	HKV	Heizkreisverteiler
	Auffüllung mit Boden verdichtet	T30 RS	Brandschutzanforderung Tür feuerhemmend, rauchdicht, selbstschließend
	Untersicht Spannbetonplatten	T30 SS, DS	Brandschutzanforderung Tür feuerhemmend, dicht- und selbstschließend
	Unterhangdecke	AL	Allgemeinleuchte
		SL	Sicherheitsleuchte
		RM	Rauchmelder
	Dachbegrünung extensiv	PM	Präsenzmelder
		RWZ	Rettungswegzeichen

Für die Ausführung sind die Schal- und Bewehrungspläne zu beachten!

DIE TÜRÖFFNG UND BRÜSTUNGSHÖHEN BEZIEHEN SICH AUF OK FFB

DIE WERKPLÄNE GELTEN NUR IN ZUSAMMENHANG MIT DER GENEHMIGTEN TRAGWERKSPLANUNG UND PLÄNEN DER FACHPLANER.

ALLE PLÄNE UND HÖHENANGABEN SIND VOR BAUBEGINN EIGENVERANTWORTLICH VON DER AUSFÜHRENDEN FIRMA ZU PRÜFEN!

ABWEICHUNGEN SIND UMGEHEND DEM PLANUNGSBÜRO ZU MELDEN.

MÖBLIERUNG NUR ZU ÜBERSICHT - KEIN EINRICHTUNGSPLAN!

KÜRZEL: BESTAND / FERTIGSTELLTE / NEUPLANUNGEN / ROHBAUMAÜE

N

PLANVERTEILER

INDEX	DATUM	AUSGEGEBEN AN	INDEX	DATUM	AUSGEGEBEN AN

INDEX	ÄNDERUNG/ ERGÄNZUNG	DATUM	NAME

LAGE-/HÖHENSYSTEM

DHHN 2016: 0.00 = 467.16 m ü. NHN = OK FFB EG

LIEGENSCHAFT / BAUWERK-BAUKÖRPER

Hauptstraße 127
09599 Freiberg OT Zug

FLURSTÜCK

110/2

MAßNAHMENNR.

126001-MZ001

MAßNAHME

Neubau OFW Zug / Sanierung alte Schule

PLANINHALT

-Bauabschnitt 2-
Schnitte A-A und C-C

PLANNR: 530-BA2
INDEX:
CODIERUNG PLANINHALT:

PLANSTAND: Ausführungsplanung
FORMAT: 1189 x 594 mm
PHASE: 5
MAßSTAB: 1:50

PLANVERFASSER

BEARBEITET GEZEICHNET:
PLANDATUM: 11.07.2024
UNTERSCHRIFT:
PROJEKTNR.: 20-17
DATENAME:

FACHPLANER

BEARBEITET GEZEICHNET
PLANDATUM
UNTERSCHRIFT

BAUHERR

Hochbau- und Liegenschaftsamt

Obermarkt 24
09599 Freiberg
Tel: 03731 279411

UNTERSCHRIFT BAUHERR

Anlage zum Leistungsverzeichnis
kein Ausführungsplan, nur nachrichtlich